

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Komfort der Sitzfläche

Testdurchführung:

Schritt 1: Visuelle Inspektion der Sitzfläche

Bei der Durchführung der visuellen Inspektion wurde die gesamte Sitzfläche des Gamingstuhls gründlich auf etwaige Mängel und Unregelmäßigkeiten untersucht. Hierbei lag der Fokus besonders auf der Polsterung, um sicherzustellen, dass keine offensichtlichen Abnutzungsspuren, Risse oder Farbveränderungen vorliegen. Auch wurden mögliche Unebenheiten in der Struktur der Sitzfläche genau inspiziert, um die gleichmäßige Verteilung der Polsterung zu bestätigen.

Schritt 2: Erste Sitzprobe

Im Rahmen der ersten Sitzprobe nahm der Tester Platz auf dem Stuhl, um den unmittelbaren Eindruck von der Sitzfläche zu gewinnen. Hierbei wurde sorgfältig darauf geachtet, wie sich die Weichheit und Anpassungsfähigkeit der Polsterung an die Körperkonturen anpasst. Der erste Eindruck sollte Aufschluss über den initialen Komfort und die ergonomische Unterstützung der Stuhloberfläche geben.

Schritt 3: Längeres Sitzen

Während einer Testphase von 30 Minuten blieb der Tester auf dem Stuhl sitzen, um den Kurzzeitkomfort zu evaluieren. In dieser Zeit wurde detailliert auf das Auftreten von Druckstellen geachtet, welche Rückschlüsse auf die Belastbarkeit und den Langzeitkomfort der Polsterung ermöglichen. Der Fokus lag auf der Überprüfung, ob sich die Sitzfläche auch bei längerem Sitzen noch bequem anfühlt oder ob Unannehmlichkeiten spürbar wurden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Sitzfläche bietet außergewöhnlichen Komfort; es traten keinerlei Druckstellen, selbst nach längerem Sitzen, auf, und die Polsterung war optimal anpassungsfähig und unterstützend.

90 Punkte: Die Sitzfläche ist sehr bequem mit minimalen, kaum wahrnehmbaren Druckstellen nach längerem Sitzen, ohne Beeinträchtigung des Gesamterlebnisses.

80 Punkte: Die Sitzfläche wird als bequem empfunden, leichte, nicht störende Druckstellen wurden festgestellt, die insgesamt aber keinen signifikanten Einfluss auf den Komfort haben.

70 Punkte: Die Sitzfläche ist akzeptabel; es sind spürbare Druckstellen vorhanden, die jedoch den Sitzkomfort nur geringfügig beeinträchtigen.

60 Punkte: Die Sitzfläche bietet ausreichenden Komfort mit deutlichen Druckstellen, die das Sitzerlebnis merklich beeinflussen.

50 Punkte: Die Sitzfläche ist durchschnittlich, mit mehreren deutlich spürbaren Druckstellen, was zu einer mittelmäßigen Beurteilung des Komforts führt.

40 Punkte: Die Sitzfläche ist unzureichend; unangenehme Druckstellen machen das längere Sitzen unkomfortabel.

30 Punkte: Die Sitzfläche ist hart und unbequem, mit vielen Druckstellen, die das Sitzen stark beeinträchtigen.

20 Punkte: Die Sitzfläche ist sehr unbequem mit starkem Druck, der zu einem schlechten Sitzerlebnis führt.

10 Punkte: Die Sitzfläche ist unbenutzbar, da extreme Unbequemlichkeit und schmerzhaft Druckstellen das Sitzen unmöglich machen.

2. Funktionalität der Massagefunktion

Testdurchführung:

Schritt 1: Einschalten der Massagefunktion

In diesem Schritt wurde die Massagefunktion des Geräts gemäß der Bedienungsanleitung aktiviert. Es wurde sichergestellt, dass der Antrieb ordnungsgemäß arbeitet, die Startsequenz reibungslos abläuft und keine Fehlermeldungen erscheinen, die die Funktion beeinträchtigen könnten.

Schritt 2: Überprüfung der Intensitätseinstellungen

Hier wurden alle verfügbaren Intensitätseinstellungen nacheinander getestet. Ziel war es, die gesamte Bandbreite der Intensitäten zu erleben, beginnend bei der niedrigsten bis zur höchsten Stufe. Dabei lag der Fokus darauf, ob die unterschiedlichen Stufen deutlich spürbare Unterschiede in der Massageintensität bieten und ob alle Einstellungen korrekt umgesetzt werden.

Schritt 3: Test verschiedener Programme

Im dritten Schritt wurden alle verfügbaren Massageprogramme des Geräts der Reihe nach getestet. Jedes Programm wurde überprüft, um festzustellen, ob es wie in der Anleitung beschrieben funktioniert und ob es eine effektive und angenehme Massage bietet. Dabei wurde auch auf die spezifische Wirkung und den Komfort des jeweiligen Programms geachtet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn alle Funktionen der Massageeinheit einwandfrei arbeiten, bei jedem Programm eine deutliche, angenehme und wirksame Massage erfahrbar ist und die Bedienung keine Fragen offenlässt.

90 Punkte: Sehr gute Funktionalität der Massageeinheit mit minimalen, kaum wahrnehmbaren Unterschieden im Ablauf der Programme, die den Gesamteindruck jedoch nicht wesentlich beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Punktzahl wird vergeben, wenn die Massagefunktion gut funktioniert, jedoch mit leichten Einschränkungen bezüglich der Wirksamkeit oder der Variabilität der Programme.

70 Punkte: Wird vergeben, wenn die Funktionalität der Massageeinheit akzeptabel ist, jedoch spürbare Einschränkungen in der Effektivität oder dem Komfort der Programme auftreten.

60 Punkte: Diese Punktzahl zeigt, dass die Funktionalität der Massageeinheit ausreichend ist, allerdings deutliche Einschränkungen in der Wirkung und im Komfort bei mehreren Programmen bestehen.

50 Punkte: Durchschnittliche Funktionalität wird festgestellt, wenn einige Programme der Einheit nicht effektiv sind und es zu einer gemischten Bewertung der Wirksamkeit kommt.

40 Punkte: Wird vergeben, wenn die Funktionalität der Massage begrenzt ist, viele Programme nicht wie erwartet arbeiten und der Komfort signifikant beeinträchtigt ist.

30 Punkte: Mangelhafte Funktionalität ist gegeben, wenn die Massageprogramme kaum spürbare Effekte bieten und das Gerät nicht die gewünschte Entspannung liefert.

20 Punkte: Sehr schlechte Funktionalität liegt vor, wenn zwischen den verschiedenen Programmen kaum Unterschiede bemerkbar sind und der Nutzer kaum einen Effekt verspürt.

10 Punkte: Die Massagefunktion wird als unbrauchbar eingestuft, wenn keine Wirkung spürbar ist und die Programme gar nicht oder nur ungenügend arbeiten.

3. Geräuschpegel der Massagefunktion

Testdurchführung:

Schritt 1: Einschalten der Massagefunktion

Die Massagefunktion des Geräts wurde aktiviert, um den Ausgangspunkt für die Geräuschmessung zu setzen. Während dieses Vorgangs wurden alle externen Geräuschquellen minimiert, um sicherzustellen, dass das Messergebnis nicht beeinflusst wird.

Schritt 2: Messung mit Schallpegelmesser

Ein Schallpegelmesser wurde in einem genauen Abstand von einem Meter von der Geräuschquelle aufgestellt. Die Messung erfolgte in einer ruhigen Umgebung, um eine genaue Erfassung des von der Massagefunktion erzeugten Geräuschpegels zu gewährleisten. Mehrere Messungen wurden durchgeführt, um ein durchschnittliches Geräuschniveau zu ermitteln.

Schritt 3: Subjektive Wahrnehmung

Zusätzlich zur objektiven Messung wurde eine subjektive Evaluierung vorgenommen. Verschiedene Personen hörten sich den Geräuschpegel an und bewerteten, wie störend der Klang in einer typischen Anwendungssituation empfunden wurde. Diese Bewertung ermöglichte ein umfassenderes Verständnis des möglichen Komforts oder der Beeinträchtigung beim Gebrauch des Geräts.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Geräuschpegel ist so gering, dass er im Betrieb nahezu unhörbar ist und auch bei vollständiger Stille den Nutzer keineswegs stört.

90 Punkte: Der Geräuschpegel ist leise und nur minimal wahrnehmbar, sodass er den Nutzer nicht beeinträchtigt.

80 Punkte: Der Geräuschpegel ist moderat und wird im Normalbetrieb als nicht störend empfunden.

70 Punkte: Der Geräuschpegel ist etwas lauter, jedoch immer noch innerhalb eines akzeptablen Bereichs, sodass er nicht als störend wahrgenommen wird.

60 Punkte: Der Geräuschpegel ist deutlich hörbar und könnte in sehr ruhigen Umgebungen als störend empfunden werden.

50 Punkte: Der Geräuschpegel ist laut genug, um in leisen Umgebungen eine Ablenkung darzustellen und möglicherweise als störend empfunden zu werden.

40 Punkte: Der Geräuschpegel ist sehr laut und stört den Nutzer signifikant, indem er die Nutzungserfahrung negativ beeinflusst.

30 Punkte: Der Geräuschpegel ist extrem laut und wird im laufenden Betrieb als sehr störend wahrgenommen, was die Nutzung unangenehm macht.

20 Punkte: Der Geräuschpegel ist unerträglich laut, sodass der Betrieb des Geräts kaum benutzbar erscheint.

10 Punkte: Der Geräuschpegel ist derart extrem, dass die Nutzung des Geräts aufgrund des Lärms praktisch unmöglich ist.

4. Reinigung und Pflegeleichtigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Oberflächenreinigung

Der erste Schritt der Testdurchführung bestand darin, die gesamte Oberfläche des Stuhls gründlich mit einem weichen, feuchten Tuch abzuwischen, welches zuvor mit einem milden Reinigungsmittel befeuchtet wurde. Ziel war es herauszufinden, wie gut sich alltägliche Verschmutzungen und Verunreinigungen von der Oberfläche entfernen lassen. Während dieses Vorgangs wurde genau darauf geachtet, wie die verschiedenen Materialien des Stuhls auf die Reinigung reagieren, insbesondere in Bezug auf eventuelle Farbveränderungen oder Materialbeschädigungen.

Schritt 2: Entfernung von Flecken

Im zweiten Schritt wurde ein kleiner, gezielt ausgewählter Bereich der Sitzfläche mit einem herkömmlichen Fleckenentferner behandelt. Hierbei lag der Fokus auf der Beurteilung der Effektivität des Fleckenentferners, indem beurteilt wurde, ob und wie schnell sich spezifische Flecken vollständig entfernen ließen. Ebenso wurde überprüft, ob das Material des Stuhls durch die Anwendung des Fleckenentferners in seiner Struktur oder Optik beeinträchtigt wurde.

Schritt 3: Trocknung

Im abschließenden Schritt wurde der Stuhl an der Luft getrocknet. Ziel dieses Schrittes war es, die Trocknungszeit zu messen und zu beurteilen, wie schnell die gereinigten Materialien wieder voll nutzbar sind. Dabei wurde dokumentiert, ob und wie sich die Trocknungszeiten zwischen den verschiedenen Materialien unterscheiden und ob es zu länger anhaltenden Restfeuchten oder Wasserflecken kam.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Wenn die Reinigung des Stuhls sehr einfach und vollständig war, die Materialien ausgezeichnet auf die Reinigungs- und Fleckenentfernungsmethoden reagierten und nach kurzer Zeit vollständig trockneten, alle Mittel keinen negativen Einfluss hinterließen.

90 Punkte: Wenn die Reinigung einfach war, kaum sichtbare Rückstände verblieben, es zu minimalen Verzögerungen beim Trocknen kam und die Materialien insgesamt gut reagierten.

80 Punkte: Wenn gute Reinigungseigenschaften festgestellt wurden, jedoch leichte Rückstände sichtbar blieben oder die Trocknungszeit etwas verlängert war.

70 Punkte: Wenn eine akzeptable Reinigung erreicht wurde, jedoch einige Rückstände blieben und die Trocknungszeit länger war.

60 Punkte: Wenn die Reinigung ausreichend war, aber deutliche Rückstände sichtbar waren oder die Trocknungszeit erheblich verlängert war.

50 Punkte: Wenn die Reinigungsleistung durchschnittlich war, mehrere Rückstände sichtbar waren oder die Trocknungszeit sehr lange dauerte.

40 Punkte: Wenn die Reinigung schwierig war, viele Rückstände zurückblieben oder die Trocknungszeit extrem lang war.

30 Punkte: Wenn die Reinigung sehr schwierig war und die Materialien schlecht auf die Reinigungsmethoden reagierten.

20 Punkte: Wenn die Reinigung unzureichend war und die Materialien durch die Reinigungsmethoden stark beeinträchtigt wurden.

10 Punkte: Wenn die Reinigung praktisch unmöglich war und die Materialien dauerhaft geschädigt wurden.

5. Ergonomie und Sitzhaltung

Testdurchführung:

Schritt 1: Einstellen der Sitzhöhe

Die Sitzhöhe des Stuhls wurde basierend auf der Körpergröße der Testperson angepasst. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Füße flach auf dem Boden stehen und die Knie im rechten Winkel positioniert sind. Dies dient dazu, die natürliche Haltung der Wirbelsäule zu fördern und somit eine ergonomische Sitzhaltung zu ermöglichen.

Schritt 2: Überprüfung der Rückenlehne

Die Rückenlehne wurde daraufhin untersucht, wie gut sie sich an die natürliche Wölbung der Wirbelsäule der Testperson anpasst. Dabei wurde die Rückenlehne in verschiedene Positionen gebracht und ihre Stützfunktion getestet. Zudem wurde geprüft, ob die Rückenlehne einstellbar ist und wie gut sie den Rücken vor Ermüdung schützt.

Schritt 3: Test der Armlehnen

Die Armlehnen wurden in verschiedene Positionen verstellt, um ihre Unterstützung unter verschiedenen Arbeitsbedingungen zu bewerten. Es wurde getestet, ob die Armlehnen sowohl höhen- als auch breiteneinstellbar sind und ob sie bequem auf Armhöhe positioniert werden können, ohne dass Schultern oder Unterarme belastet werden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Sitzmöbel bieten perfekte ergonomische Bedingungen, und alle Anpassungen führen zur optimalen Sitzhaltung ohne weiteren Anpassungsbedarf.

90 Punkte: Sehr gute ergonomische Bedingungen sind gegeben. Es sind nur minimale Anpassungen erforderlich, um den Sitzkomfort zu maximieren.

80 Punkte: Die Ergonomie ist gut, es sind jedoch leichte Anpassungen erforderlich, um die Sitzhaltung zu optimieren.

70 Punkte: Die Ergonomie ist akzeptabel, aber es sind mehrere Anpassungen nötig, um einen hohen Sitzkomfort zu erreichen.

60 Punkte: Die Ergonomie ist ausreichend. Es sind deutliche Anpassungen notwendig, um die Sitzhaltung auf ein angenehmes Niveau zu bringen.

50 Punkte: Die ergonomischen Bedingungen sind durchschnittlich, und es sind ständige Anpassungen notwendig, um ein Mindestmaß an Komfort zu gewährleisten.

40 Punkte: Die Ergonomie ist schlecht und führt zu einer unangenehmen Sitzhaltung, die langfristig zu Beschwerden führen kann.

30 Punkte: Sehr schlechte ergonomische Bedingungen herrschen vor, was zu einer unergonomischen Sitzhaltung führt, die kaum mit vorhandenen Anpassungen verbessert werden kann.

20 Punkte: Die Ergonomie ist mangelhaft, da kaum Anpassungsmöglichkeiten bestehen, um die Sitzhaltung zu verbessern.

10 Punkte: Die Ergonomie des Sitzmöbels ist unbrauchbar und sorgt für eine extrem unangenehme Sitzhaltung, die nicht praktikabel ist.